

Lehrerzimmer

Beitrag von „alias“ vom 16. April 2005 22:16

[Blockierte Grafik:
<http://www.primarlehrer.de/forum/buchcover/lehrerzimmer.jpg>]

Titel: Lehrerzimmer
Autor: Markus Orths
Verlag: dtv
ISBN: 3423132698
Sprache: deutsch
Preis: 7,50 

[\[Anzeige\]](#) oder [\[Blockierte Grafik\]](#)
<http://banners.webmasterplan.com/view.asp?site=2176&ref=142688&b=4>] Die ersten 5 Dienst-Tage des Junglehrers Kranich auf knapp 160 Seiten. Fulminant, satirisch mit Wortwitz, voller Slapstick... eben ganz das Leben 😅 Jedem Junglehrer als Vorbereitungslektüre auf das "richtige Lehrerleben" und die im Lehrerzimmer und der Schule herrschenden Sozialbeziehungen wärmstens empfohlen! Ich habe das Buch in drei Stunden verschlungen, musste zwischendurch jedoch Unterbrechungen einlegen, um mir die Lachtränen aus den Augen zu wischen.

Beitrag von „Sydney“ vom 1. Mai 2005 00:43

Also ich kann mich da nur der Meinung von alias anschließen. Ich habe das Buch zum bestandenen 2.Staatsexamen bekommen und ebenfalls Tränen gelacht. Schon allein die ersten Seiten sind göttlich!!! Es lohnt sich auf jeden Fall!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. Mai 2005 11:02

Kann ich auch nur bestätigen, das Buch ist gut. Als mein AKO mir nach einer Lehrprobe sagte, alles sei gut gewesen ... aber meine Klapperschuhe, die seien nervig gewesen, da musste ich wieder an das Buch denken ...

Beitrag von „Eresa“ vom 3. Mai 2005 09:08

Ich ziehe seit Lektüre dieses Buches immer das Handtuch aus dem Handtuchspender auf ein neues Stück, **nachdem** ich mir die Hände abgetrocknet habe ...

Beitrag von „dainjadha“ vom 11. November 2005 22:59

ohja, das Buch ist sehr amüsant. Ich muss jetzt immer, wenn einer im Lehrerzimmer nach seinem Schlüssel sucht, in mich hinein grinsen... 😊

Echt empfehlenswert!!! Das Buch, meine ich. Ne Schlüsselversicherung ist allerdings auch nicht verkehrt...

Liebe Grüße, Dainjadha 😊

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. November 2005 21:36

Ein sehr schönes Buch. Ich habe es in den Herbstferien gelesen und fand es echt klasse!



Beitrag von „Solveig“ vom 3. Februar 2006 16:52

absolut empfehlenswert , Note 1+

habe lange nicht mehr so gelacht wie bei diesem Buch 😎

Beitrag von „Forsch“ vom 4. Februar 2006 18:55

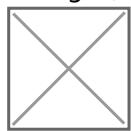
Ich hab das Buch an zwei meiner Mentoren verschenkt und seit dem geistert es durch das "Lehrerzimmer": Kennst Du eigentlich schon ... hast ~~Durschon gelesen~~ ?? Image not found or type unknown



Ich warte nur darauf, dass man es mir mal anbietet

Beitrag von „strubbelus“ vom 4. Februar 2006 19:05

Nun gut, ich war nun selbstverständlich gezwungen, mir dieses Buch zu ordern.....



Mal sehen, ob ich auch so begeistert sein werde!

Liebe Grüße
strubbelus

Beitrag von „Bruno“ vom 4. Februar 2006 19:28

Hello!

Ich fand das Buch eher mager bis nervig.

Hauptkritikpunkt: Völlig übertriebene Satire, wo eine normale Beschreibung des Schulalltags schon satirisch genug wäre.

Beispiel:

In dem Buch wird eine Lehrprobe beschrieben, in der dein Referendar den geschockten Schülern ein Mord seines Mitreferendars und seinen anschließenden Selbstmord vorspielt, um damit das entsprechende Wortfeld einzuführen.

Für mich ist es aber schon Satire genug, wenn Referendare in einer Lehrprobe einen Baumstamm in die Klasse schleppen um den Buchstaben B einzuführen.

Dies schafft meiner Meinung nach Marga Bayerwaltes mit ihrem Buch "Große Pause! Nachdenken über Schule."

VG

Beitrag von „strubbelus“ vom 4. Februar 2006 19:33

Zitat

Bruno schrieb am 04.02.2006 19:28:

Hallo!

Für mich ist es aber schon Satire genug, wenn Referendare in einer Lehrprobe einen Baumstamm in die Klasse schleppen um den Buchstaben B einzuführen.

lol

Beitrag von „Super-Lion“ vom 4. Februar 2006 20:12

Am Seminar wurde uns von einer Lehrprobe zum Thema "Mangelhafte Lieferung" erzählt: Der Prüfling hatte einen Sackkarren mit einer Waschmaschine drauf dabei. 😕
Im normalen Schulalltag ziemlich einfach umzusetzen.

Naja....

Lehrerzimmer fand' ich aber stellenweise auch gut, vor allem die Angst vor dem Schlüsselverlust - die kursiert nämlich bei meinen Kollegen auch ständig.

Aber am Schluss war's wirklich etwas zu abgedreht.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „alias“ vom 4. Februar 2006 22:49

Das Buch ist nicht nur abgedreht - sondern überdreht. Aber das muss Satire nunmal sein. Das Buch ist sicherlich keine Weltliteratur und hat Hänger. Aber summa summarum: köstlich.